Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1237/2017
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Gymnasium Kaiser-Wilhelm und Ratsgymnasium, Sanierung Haupt- und Nebengebäude

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHKVO für den 3. Bauabschnitt im Kaiser-Wilhelm und Ratsgymnasium in Höhe von insgesamt 6.450.000€

   und

2. der Mittelfreigabe sowie dem sofortigen Baubeginn zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Bei der Umsetzung der Maßnahme gibt es keine spezifische Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Mädchen und Jungen aus.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19, 40 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 21701322 GY KWGR, San. Haupt Nebengeb.
21701901 Gymnasien, sonstige Maßnahmen

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Baumaßnahmen	6.450.000,00
	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	276.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	**-6.726.000,00**

Teilergebnishaushalt 19, 40

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21701 Gymnasien

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	280.400,00
	Abschreibungen	156.600,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	168.200,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-605.200,00**

Anmerkung:
Es entstehen Einrichtungskosten von insgesamt 479.000 €, davon 276.000 € aus dem Teilfinanzhaushalt 40 und 203.000 € aus dem Teilergebnishaushalt 40 (bei Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen).

Die Einrichtungskosten sind nachrichtlich in der Kostentabelle enthalten, jedoch nicht Teil dieser Beschlussfassung.

Sach- u. Dienstleistungen
Beschaffung der nichtinvestiven Einrichtungsgegenstände: 203.000 €

Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt
(Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement;
1,2 % von 6.450.000 €): 77.400 €

Abschreibungen
2 % von 6.450.000 € sowie 10% von 276.000 € 156.600 €

Zinsen
Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 5 % auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 6.726.000 €.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 605.200 € (203.000 € Einrichtungsmittel werden nur einmalig benötigt) führen direkt oder indirekt (durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte) zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 21701 Gymnasien.

Finanzierung
Im Teilfinanzhaushalt des Fachbereiches Gebäudemanagement stehen bei der Investitionsmaßnahme 21701322 (GY KWRG, San. Haupt Nebengeb.) bis 2017 Mittel in Höhe von 390.000 € zur Verfügung. Unter der gleichen Position werden für die Folgejahre die weiteren erforderlichen Mittel eingeplant.

Begründung des Antrages

Schulentwicklung
Das Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium im Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Zoo. Im Schuljahr 2016/17 besuchen insgesamt 750 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Aufgrund der steigenden bzw. konstant hohen Schülerzahlen in Hannover wird das Gymnasium langfristig zur Deckung des städtischen Bedarfs an gymnasialen Schulplätzen benötigt.

Baubeschreibung
Die gesamte Schulliegenschaft Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium soll abschnittweise baulich auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

In den Jahren 2013/2014 wurden der Verwaltungstrakt und das Auladach saniert. Der aktuell im Bau befindliche Ersatzneubau für den sogenannten „Schustertrakt“ wird im Sommer 2017 fertiggestellt.

Das im nun geplanten dritten Bauabschnitt zu sanierende Hauptgebäude wurde Ende der 1950er Jahre erbaut, das Nebengebäude wurde Anfang der 90er Jahre an den Hauptbaukörper angebaut. Geplant ist eine grundlegende Sanierung inklusive energetischer Aufrüstung und Neustrukturierung der angrenzenden Außenanlagen.

Einzelheiten der beabsichtigten Baumaßnahme können der als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenbeschreibung und den als Anlage 3 beigefügten Plänen entnommen werden.

Barrierefreiheit
Die Erschließung des Gebäudes ist barrierefrei, über einen Aufzug werden sämtliche Geschosse erschlossen.

Barrierefreie WC – Anlagen befinden sich auf jeder Geschossebene im benachbarten Schustertrakt, eine zusätzliche barrierefreie WC- Anlage befindet sich im Erdgeschoss des Hauptgebäudes.

Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt.

Terminplanung
Parallel wird bereits in den Sommerferien 2017 eine Schadstoffsanierung im Hauptgebäude mit Ausbau hartgebundener Schadstoffe vorgenommen.

Die eigentliche Sanierungsbaumaßnahme beginnt im Herbst 2017 und soll im Herbst 2018 fertig gestellt werden.

19
Hannover / 09.05.2017